



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Piazolo: "Gunzenhausen – ein wichtiges Zentrum der bayerischen Bildungsarbeit"**

Piazolo: "Gunzenhausen – ein wichtiges Zentrum der bayerischen Bildungsarbeit"

1. März 2022

Große Fortschritte bei Behördenverlagerung im Bildungsbereich – Bayerische Heimatstrategie steht für gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern

MÜNCHEN/GUNZENHAUSEN. „Es geht voran in Gunzenhausen, und das rasant“, stellt Kultusminister Michael Piazolo mit Blick auf die Entwicklung des dort angesiedelten Landesamts für Schule sowie des Prüfungsamts fest. Erst vor fünf Jahren wurde das neu gegründete Landesamt für Schule im Rahmen der Heimatstrategie im mittelfränkischen Gunzenhausen angesiedelt. Bereits kurz darauf fand auch das Prüfungsamt als Außenstelle des Kultusministeriums eine neue Heimat im fränkischen Seenland. Für die beiden schnell wachsenden Behörden werden die Planungen für den Neubau derzeit intensiv vorangetrieben. Noch in diesem Jahr wird daher mit dem Abriss des alten „Hauses Silo“ der Bauplatz für den Neubau vorbereitet, der nach Auskunft der Bauverwaltung Ende 2026 bezogen werden kann. Neu angemietete Räume am Marktplatz der Stadt werden für die Bauzeit als Zwischenlösung für das Prüfungsamt dienen.

Das Kultusministerium hat mit der Errichtung und dem Ausbau des mittelfränkischen Standortes einen wichtigen Beitrag für eine Stärkung der Infrastruktur des ländlichen Raums geleistet. „Unser erklärtes politisches Ziel sind gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen im ganzen Land. Das haben wir auch im Koalitionsvertrag so festgehalten. Das Landesamt für Schule und das Prüfungsamt in Gunzenhausen sind dabei wichtige Bausteine“, betont Michael Piazolo, der in Gunzenhausen ein „neues wichtiges Zentrum der bayerischen Bildungsarbeit“ sieht.

Fünf Jahre Landesamt für Schule

Zum 1. Januar 2017 hat der Freistaat Bayern das Landesamt für Schule im Rahmen der Heimatstrategie als neue leistungsfähige Servicedienststelle für bayerische Schulen errichtet. Bereits im Jahr 2020, also nur gut drei Jahre nach der Gründung, waren bereits alle Aufgaben und Arbeitsplätze, die im Rahmen der Heimatstrategie für das Landesamt vorgesehen waren, vollständig nach Gunzenhausen verlagert. Der Aufbau der neuen Behörde war damit in kürzester Zeit erfolgreich abgeschlossen. Karin Vedder, Direktorin des Landesamts, betont: „Diese schnelle Behördengründung war nur dank des großen Engagements meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Ich danke ihnen sehr für ihren Einsatz!“ Derzeit sind im Landesamt ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Die meisten Beschäftigten stammen aus der Region und freuen sich, durch das Landesamt in Gunzenhausen einen attraktiven, heimatnahen Arbeitsplatz zu haben.

Auch die Aufgaben und Kompetenzen für die noch immer junge Behörde nahmen in dieser kurzen Zeit stetig zu. Aktuellstes Beispiel ist die Unterstützung des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“, das zum Ausgleich pandemiebedingter Nachteile für Schülerinnen und Schüler konzipiert ist.

Aufgaben des Landesamts

Das Landesamt für Schule ist eine wichtige zentrale Servicestelle, die bayernweit Aufgaben der Schulfinanzierung und der schulischen Personalverwaltung wahrnimmt, zur Qualitätssicherung im bayerischen Schulwesen beiträgt, außerbayerische Zeugnisse anerkennt und den Schulsport fördert. Angesichts seines breiten Aufgabenspektrums und des großen Adressatenkreises seiner Dienstleistungen hat das Landesamt für Schule nun schon nach wenigen Jahren einen festen Platz in der bayerischen Bildungslandschaft.

Bayernweites Prüfungsamt am Gunzenhausener Marktplatz

Mit dem Prüfungsamt hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zudem eine ministerielle Außenstelle in Gunzenhausen eröffnet. Vom Prüfungsamt aus werden vor allem die Vorbereitungsdienste für die Lehrämter an Gymnasien sowie an Realschulen in Bayern und die Zweite Staatsprüfung koordiniert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamts waren hierfür seit dem 1. November 2017 zunächst – wie die des Landesamts für Schule – in einem angemieteten Gebäude in der Stuttgarter Straße untergebracht. Aufgrund des wachsenden Büroraumbedarfs im Landesamt sind sie nun mit Unterstützung der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) in schön renovierte Räume einer ehemaligen Zahnarztpraxis am Marktplatz der mittelfränkischen Stadt gezogen.

Im Herzen von Gunzenhausen haben sie dort gute Arbeitsbedingungen für ihre bayernweiten, verantwortungsvollen Tätigkeiten, bis sie dann Ende 2026 gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Landesamts in den Neubau einziehen werden, der gerade für den Standort Bahnhofstraße / Nürnberger Straße detailliert geplant wird. Michael Piazoletti freut sich sehr über diese Entwicklung und betont abschließend: „Für mich sind die Gründung des Landesamts für Schule und die Verlagerung des Prüfungsamts ein Musterbeispiel für eine erfolgreiche Behördenverlagerung. Darauf können wir stolz sein.“

Weiterführende Links:

Homepage des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat zu Heimatstrategie und Behördenverlagerungen: <https://www.stmfh.bayern.de/heimat/verlagerungen/>

Homepage des Landesamts für Schule: <https://www.las.bayern.de/>

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

